

Luzern, 1. Oktober 2009

Laudatio von Prof. Dr. Regina Aebi-Müller, Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, zum Dies Academicus 2009 der Universität Luzern.

Die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern verleiht dieses Jahr das Ehrendoktorat an eine herausragende Persönlichkeit der Strafrechts-, Strafprozessrechts- und Verfassungsrechtswissenschaft:

Der Geehrte ist Herr Prof. Dr. Mordechai Kremnitzer von der Hebrew University of Jerusalem.

Geboren am 16. November 1948 im Flüchtlingslager Fürth bei Nürnberg emigrierte er mit seinen Eltern – beide Holocaustüberlebende – bereits 1949 nach Israel. Dort studierte er Rechtswissenschaft und diente während insgesamt 35 Jahren als Stellvertretender Generalstaatsanwalt und als Militär Richter in der israelischen Armee, wo er sich schwerpunktmässig mit Strafuntersuchungen von Tötungsdelikten befasste. Ausserdem war er Präsident des israelischen Presserats und wissenschaftlicher Vorsitzender des Zentrums für Menschenrechte.

Seine herausragende wissenschaftliche Karriere begann er mit einem Werk über Prinzipien, Struktur und System des Strafrechts. In seinen zahlreichen Büchern und wissenschaftlichen Beiträgen durchdringt er eine ganze Reihe theoretischer Grundfiguren des Strafrechts wie etwa Versuch, Vorsatz, Irrtum, Notwehr, Unterlassung. Aber auch mit Themen wie Schwangerschaftsabbruch, Betrug, Unternehmensstrafrecht und die Strafzumessung wurden von ihm dogmatisch aufgearbeitet.

Prof. Kremnitzer ist zudem – das zeichnet ihn zusätzlich aus – Co-Autor des Entwurfes zum neuen Allgemeinen Teil des Israelischen Strafgesetzbuches, Leiter der neuen Rechtskommission „Tötungsdelikte“ und Mitglied eines Teams zur Erarbeitung eines Verfassungsentwurfes. Wiederholt setzte er sich auch grundlegend kritisch mit der Rolle der Gerichte und der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten auseinander.

Damit ist ein weiterer Forschungsschwerpunkt des Geehrten angesprochen, die anspruchsvolle wissenschaftliche Abstimmung von Strafrecht und „Human rights“ in einem freiheitlich demokratischen Rechtsstaat. Herr Kremnitzer ist Universitätsprofessor und zugleich Vizepräsident des Israel Democracy Institute, wo er so zentrale Projekte wie "Staatssicherheit und Demokratie" und – in diesen Tagen wieder besonders aktuell – "Politische Bestechung" betreute. In diesem Rahmen bringt er Persönlichkeiten unterschiedlichster Kulturen, Religionen und politischer Ansichten an den Verhandlungstisch und

Luzern, 1. Oktober 2009

versucht so den Demokratisierungsprozess beschleunigend zu beeinflussen. Sein als Co-Autor verfasste Entwurf für einen „Sozialen Pakt“ zwischen Arabern und Juden ist nur ein, allerdings ein sehr handfestes Ergebnis all dieser Bemühungen. Die Forschungsthemen seines beeindruckenden verfassungsrechtswissenschaftlichen Werkes reichen von Menschenwürde, Menschenrechten in (staatlichen) Notsituationen bis hin zur Meinungsäusserungsfreiheit.

Mordechai Kremnitzer vereinigt den Strafrechtsdogmatiker und den Verfassungstheoretiker in Personalunion. Sein wissenschaftlich herausragendes Gesamtwerk gilt damit vor allem dem delikaten Gleichgewicht zwischen dem Imperativ individueller, nationaler und globaler Sicherheit einerseits und der Notwendigkeit andererseits, grundlegende demokratische Werte wie Menschenrechte und die „rule of law“ zu schützen. Er versteht es wie kaum ein zweiter, beide Bereiche zu neuen analytischen Konzepten zu verbinden und diese für unsere modernen Gesellschaften nutzbar zu machen. Entsprechend stark ist die Resonanz seiner Forschung sowohl in gut verankerten als auch in angehenden Demokratien weltweit. Mordechai Kremnitzer arbeitete an Projekten des Max Planck Instituts für vergleichendes und internationales Strafrecht, folgte einer Einladung als *Fellow* ans angesehene Wissenschaftskolleg zu Berlin, berät verschiedenste Regierungen und folgte Rufen als Gastprofessor an die Tulane Universität in den USA, der Central European University in Budapest, die McGill Universität in Montreal und – für dieses Herbstsemester – an die Universität Zürich.

Unsere Ehrung erfolgt in tiefer Anerkennung der grossen Verdienste, die sich Mordechai Kremnitzer in der Weiterentwicklung des Strafrechts- und Strafprozessrechtssystems, der Menschenrechte und der Demokratieforschung erworben hat.